

Ausbildungsprogramm überbetriebliche Kurse TPA üK 10

| | | | |
|--------------|---|---------------------------------------|--|
| üK 10 | <p>HKB d: Umsetzen von Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen HKB g: Ausführen von Laborarbeiten</p> <p>Handlungskompetenzen</p> <p>d.1. Räumlichkeiten und medizinisch relevantes Inventar desinfizieren und reinigen d.2. Apparate und Gebrauchsgegenstände warten, ausgenommen die Wartung von Röntgenanlagen und Bildwiedergabesystemen d.3. wiederaufbereitbare Medizinprodukte gemäss Vorgaben des Schweizerischen Heilmittelinstituts (Swissmedic) aufbereiten d.4. Betriebsabfälle sowie organische und chemische Abfälle rechtskonform entsorgen g.1: Probeentnahme bei Tieren und präanalytische Arbeiten ausführen g.2: Labordiagnostische Arbeiten gemäss Auftrag ausführen</p> <p>Tierarten gemäss Bildungsplan Hunde, Katzen, Kleinsäuger, Nager, Equiden, Rinder, kleine Wiederkäuer</p> <p>Vernetzung zu HKB b: Betreuen von Tieren c: Begleiten von Tierärztlichen Eingriffen f: Betreuen von Kundinnen und Kunden</p> | <p>Zeitpunkt: 2. Jahr</p> | <p>Anzahl Tage: 2 Tage</p> |
|--------------|---|---------------------------------------|--|

Ausbildungsprogramm überbetriebliche Kurse TPA üK 10

| 10a: HK d.1., d.2., d.3., d.4. | | Dauer: 4 Std. |
|---|--|---|
| Typische Situation Die TPA wartet regelmässig die medizinischen Geräte (exkl. Röntgensysteme). Dazu führt sie verschiedene Qualitätskontrollen durch. Sie achtet dabei auf die Herstellervorgaben. Sie unterzieht alle Gebrauchsgegenstände regelmässigen Funktionskontrollen und löst allfällige Probleme wenn möglich selbständig. Bei Unklarheiten nimmt sie nach Rücksprache mit dem Vorgesetzten mit dem Hersteller Kontakt auf und bespricht das Lösungsvorgehen. Die TPA plant die Wartungen im Voraus und dokumentiert diese sorgfältig. | | |
| Leistungsziele gemäss Bildungsplan d.1.2. TPA führen Desinfektions- und Reinigungsarbeiten an verschiedenen Oberflächen und tierärztlichen Gebrauchsgegenständen gemäss internem Hygieneplan durch (K3) . d.2.3. TPA dokumentieren die ausgeführten Wartungsarbeiten an Apparaten im Qualitätssicherungssystem des üK-Zentrums (K3) . d.3.1. TPA sortieren die kontaminierten wiederaufbereitbaren Medizinprodukte unter Einhaltung der Risikobewertung und der Schutzmassnahmen (K3) . d.3.2. TPA führen sämtliche gebräuchlichen Desinfektionsmassnahmen an verschiedenen wiederaufbereitbaren Medizinprodukten in der roten (infektiösen) Zone mit verschiedenen Methoden durch (K3) . d.3.3. TPA führen sämtliche gebräuchlichen Reinigungsarbeiten und Funktionskontrollen an wiederaufbereitbaren Medizinprodukten mit verschiedenen Methoden in der gelben Zone durch (K3) . d.3.4. TPA führen Sterilisationsarbeiten mit verschiedenen Geräten und Methoden in der grünen Zone durch (K3) . d.3.6. TPA wenden die verschiedenen Möglichkeiten zur Kontrolle und Dokumentation des korrekten Sterilisationsvorganges sowie zur Freigabe an (K3) . d.4.2. TPA arbeiten im üK mit Chemikalien sorgfältig und unter Beachtung der Sicherheitsmassnahmen (K3) . d.4.4. TPA entsorgen medizinische Sonderabfälle gesetzeskonform in den dafür vorgesehenen Behältern (K3) . | | Lerninhalte Anwendung von Hygiene und Sicherheitsmassnahmen, Gerätewartung und Abfallentsorgung: Die Lernenden arbeiten in allen Situationen hygienisch und halten die Sicherheitsmassnahmen ein. Sie führen Gerätewartungen durch und tragen ihre Arbeiten im Qualitätssicherungssystem ein. Abfälle entsorgen sie fachgerecht. <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung und Vernetzung aller Inhalte (vgl. üK 1) - Ausführen von Wartungsarbeiten an verschiedenen, im üK-Zentrum vorhandenen Geräten inkl. Dokumentation im Qualitätssicherungssystem - Ausführen von Funktionskontrollen an Materialien und Geräten - Abfälle trennen und fachgerechter Entsorgung zuführen anhand von Fallbeispielen |
| Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan Methodenkompetenzen: TPA arbeiten systematisch um die Hygiene in Praxis und Klinik zu gewährleisten. TPA planen die Aufbereitung der Medizinprodukte bewusst nach Anleitungen und Qualitätsnormen. Damit stellen sie die Qualität sicher. Selbstkompetenzen: TPA überprüfen und reflektieren konstant ihr eigenes Handeln zur Sicherheit aller Beteiligten. | | |

Ausbildungsprogramm überbetriebliche Kurse TPA üK 10

| 10b: HK g1, g2 | | Dauer: 4 Std. |
|--|--|---|
| Typische Situation Der TPA entnimmt unter Aufsicht der Tierärztin bei der Katze Tinto einen Tupferabstrich aus einer Wunde für den Nachweis von Bakterien. Er verarbeitet das entnommene Material für die Analysen und analysiert die Probe unter dem Mikroskop. | | |
| Leistungsziele gemäss Bildungsplan g.1.3. TPA bereiten anhand von Fallbeispielen die gängigen Probenentnahmen vor (K3). g.1.5. TPA entnehmen Milchproben bei Kühen unter Einhaltung der Arbeitssicherheit und der Hygienevorschriften (K3). g.1.6. TPA führen die gängigen nicht-invasiven Probeentnahmen unter Einhaltung der Arbeitssicherheit und der Hygienevorschriften durch (K3). g.1.7. TPA bereiten die entnommenen Proben für die durchzuführenden Laboranalysen mit verschiedenen Methoden auf (K3). g.1.9. TPA füllen anhand von Fallbeispielen die entsprechenden Laboranträge aus (K3). g.2.5. TPA führen verschiedene mikrobiologische Analysen durch (K3). Vernetzung d: Umsetzen von Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen f: Betreuen von Kundinnen und Kunden | | Lerninhalte Bakteriologie: Die Lernenden entnehmen verschiedene Proben für bakteriologische Untersuchungen. Sie stellen Ausstriche her und färben diese mit Methylenblau und nach Gram. Sie untersuchen die Ausstriche mikroskopisch und interpretieren das Resultat. Sie verschicken eine Milchprobe zur mikrobiologischen Untersuchung ins Speziallabor. Sie verarbeiten das Material für bakteriologische Analysen unter besonderer Berücksichtigung der Hygiene. g.1.3. Beispiele von verschiedenen Probenentnahmen für mikrobiologische Analysen g.1.5. Entnahme von Milchproben für mikrobiologische Analysen, Versand Entsorgung des Probenmaterials g.1.6. Entnahme von Tupferproben für mikrobiologische Analysen Entsorgung des Probenmaterials g.1.7. Herstellen und Färben von Ausstrichen mit Methylenblau und nach Gram g.1.9. Korrektes und vollständiges Ausfüllen des Laborantrags für mikrobiologische Analysen im auswärtigen Labor g.2.5. Mikroskopische Analyse der Ausstriche Interpretation Protokollierung der Resultate |
| Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan Methodenkompetenz: TPA behandeln alle Proben und das Material aus mikrobiologischen Untersuchungen unter höchsten Hygienestandards und unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften. | | |

Ausbildungsprogramm überbetriebliche Kurse TPA üK 10

| 10c: HK g1, g2 | | Dauer: 4 Std. |
|--|--|--|
| Typische Situation Die Tierärztin untersucht einen importierten Hund mit Verdacht auf Parasitosen. Sie verordnet verschiedene Laboranalysen zum Nachweis von Endo- und Ektoparasiten und Dermatophyten. Der TPA entnimmt Kot und Hautgeschabsel. Er analysiert die entnommenen Materialien mit den geeigneten Methoden und bestimmt die Erreger. | | |
| Leistungsziele gemäss Bildungsplan g.1.6. TPA führen die gängigen nicht-invasiven Probeentnahmen unter Einhaltung der Arbeitssicherheit und der Hygienevorschriften durch (K3) . g.1.7. TPA bereiten die entnommenen Proben für die durchzuführenden Laboranalysen mit verschiedenen Methoden auf (K3) . g.2.4. TPA führen parasitologische Analysen mit verschiedenen Methoden durch (K3) . g.2.5. TPA führen verschiedene mikrobiologische Analysen durch (K3) . g.2.9. TPA führen verschiedene immunologische Schnelltests durch und beurteilen diese (K4) . Vernetzung d: Umsetzen von Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen f: Betreuen von Kundinnen und Kunden | | Lerninhalte Parasitologie, Immunologie, Mykologie Die Lernenden bearbeiten ein komplexes Fallbeispiel aus verschiedenen Lernfeldern des Laborunterrichts. Sie untersuchen Hundekot auf Endo- und Ektoparasiten und bestimmen die gefundenen Parasitenprodukte. Sie beimpfen ein Dermatophytennährmedium, interpretieren das Resultats und bestimmen die Dermatophyten mikroskopisch. Sie führen einen immunologischen Test auf Giardien durch. g.1.6. Entnahme von Probenmaterial für parasitologische und immunologische Analyse (Kot) (V) Entnahme von Probenmaterial zum Nachweis von Ektoparasiten (V) Entnahme von Hautgeschabsel zum Anlegen einer Dermatophytenkultur (V) g.1.7. Vorbereiten der verschiedenen Proben für die Analyse Anlegen einer Dermatophytenkultur(V) g.2.4. Durchführen einer Sedimentation/Flotation zum Nachweis von Helmintheneiern und Protozoen (V) Beschreiben und benennen der Endoparasiten (V) Mikroskopischer Nachweis von Ektoparasiten (V) Protokollierung der Resultate (V) g.2.5. Ablesen der Dermatophytenkultur und mikroskopische Interpretation des Abklatschpräparates (V) Protokollierung des Resultats (V) g.2.9. Durchführen eines immunologischen Tests zum Nachweis von Protozoen im Kot (V) Protokollierung des Resultats (V) |
| Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan Methodenkompetenz: TPA analysieren die Proben selbständig mit Hilfe Lerndokumentation und Testvorschriften. | | |

Ausbildungsprogramm überbetriebliche Kurse TPA üK 10

| 10d: HK g1, g2 | | Dauer: 4 Std. |
|--|--|--|
| Typische Situation Der Tierarzt verordnet bei einer Findelkatze einen Urinstatus und einen vollständigen hämatologischen Blutstatus. Die TPA planen die Probeentnahme, führen sie durch und untersuchen die verschiedenen Probematerialien mit den geeigneten Methoden. Bei der Kontrolle der Resultate kommt der Verdacht auf Blutparasiten auf, so dass die TPA eine Blutprobe ins auswärtige Labor verschicken muss. | | |
| Leistungsziele gemäss Bildungsplan g.1.4. TPA entnehmen für verschiedene Blutanalysen Blutproben unter Einhaltung der Arbeitssicherheit und der Hygienevorschriften (K3) . g.1.6. TPA führen die gängigen nicht-invasiven Probeentnahmen unter Einhaltung der Arbeitssicherheit und der Hygienevorschriften durch (K3) . g.1.7. TPA bereiten die entnommenen Proben für die durchzuführenden Laboranalysen mit verschiedenen Methoden auf (K3) . g.1.9. TPA füllen anhand von Fallbeispielen die entsprechenden Laboranträge aus (K3) . g.2.2. TPA führen hämatologische Analysen mit verschiedenen Methoden und Geräten durch (K3) . g.2.3. TPA führen Harnanalysen mit verschiedenen Geräten und Materialien durch (K3) . g.2.10. TPA führen Plausibilitätskontrollen mit verschiedenen Methoden durch (K4) . Vernetzung d: Umsetzen von Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen f: Betreuen von Kundinnen und Kunden | | Lerninhalte Fallbeispiele zu Urin und Hämatologie: Die Lernenden bearbeiten ein komplexes Fallbeispiel aus verschiedenen Lernfeldern des Laborunterrichts. Sie verarbeiten den Spontanurin für einen Urinstatus mit makroskopischer Beurteilung, Dichte, chemische Analyse mit dem Harnteststreifen und Sedimentanalyse unter dem Mikroskop. Sie führen Analysen aus EDTA-Blut mit dem Hämatologiegerät durch und analysieren den Hämatokrit mit der Zentrifugenmethode. Sie differenzieren den gefärbten Ausstrich unter dem Mikroskop. Die Lernenden kontrollieren die Resultate auf ihre Plausibilität. g.1.4. Venöse Blutentnahme (V) g.1.6. Gewinnen von Urin aus der Katzenkiste (V) g.1.7. Aufbereiten von EDTA-Blut und Urin für die Analysen (V) Anfertigen und Färben von Blutausstrichen. (V) g.1.9. Ausfüllen des Laborantrags und Verschicken des entsprechenden Probenmaterials ins auswärtige Labor (V) g.2.2. Durchführen der hämatologischen Analysen mit den Analysegerät (V) Durchführen des Hämatokrits zur Kontrolle der Plausibilität (V) Ausdifferenzieren von Blutausstrichen zur Kontrolle der Plausibilität der Resultate des Analysengeräts (V) Protokollierung der Resultate (V) g.2.3. Durchführen eines kompletten Urinstatus (V) Protokollierung der Resultate (V) g.2.10. Plausibilitätskontrolle der verschiedenen Resultate (V) |
| Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan Methodenkompetenz: TPA vernetzen ihre Arbeitsschritte sinnvoll, damit der Auftrag ohne Wartezeiten und zügig erfüllt werden kann. | | |